Malerweiß Extra ELF 954

emissionsarm, lösemittel- und weichmacherfrei, stumpfmatt, Nassabriebbeständigkeit Klasse 3, weiß, gut füllend, für innen

Eigenschaften

Emissionsarme, lösemittel- und weichmacherfreie, gut füllende Innendispersionsfarbe. Stumpfmatt, weiß, gut verarbeitbar und frei von foggingaktiven Substanzen. Darüber hinaus hoch diffusionsfähig; entspricht, wie Innensilikatfarben, der Klasse I nach DIN EN ISO 7783.

Anwendungsbereich

Für füllende Decken- und Wandanstriche innen, auf tragfähigen Untergründen, z. B. Innenputz (Normalputz MG PII, PIII, PIV in Abhängigkeit der Druckfestigkeit), Beton, Raufaser, Gipskarton, Faserzement, Kalksandsteinmauerwerk.

Werkstoffbeschreibung

Standardfarbton: 0095 weiß. Weitere Farbtöne auf Anfrage.
Werkstoffbasis: Acrylat-Copolymer
Dichte: ca. 1,55 g/cm³
Klassifizierung nach EN 13300:
- Nassabriebbeständigkeit: Klasse 3
- Kontrastverhältnis: Klasse 2 bei 6 m²/l
- Glanz: stumpfmatt
- maximale Korngröße: fein

Verpackung: 10 l, 15 l

Verarbeitung

Verdünnung
Bei Bedarf geringfügig mit Wasser.

Abtönen
Mit Voll- und Abtönfarbe 951.

Verträglichkeit
Nur mischbar mit gleichartigen und den in diesem Praxismerkblatt dafür vorgesehenen Materialien.

Auftrag
Malerweiß Extra ELF 954 kann im Streich-, Roll- und Airless-Spritzverfahren verarbeitet werden.

Verbrauch
Ca. 140–150 ml/m² je Anstrich. Genaue Verbrauchsmengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Verarbeitungstemperatur
Nicht unter +5 °C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten.

Werkzeugreinigung
Nach Gebrauch sofort mit Wasser.

Trocknung (+20°C, 65% r. F.)

Oberflächentrocken und überarbeitbar nach ca. 4–6 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchtigkeit längere Trocknungszeit berücksichtigen.

Lagerung

Kühl und frostfrei. Anbruchgebinde dicht verschließen.

Deklaration

Hinweise
Enthält Konservierungsmittel. Spritznebel nicht einatmen.

Wassergefährdungsklasse
WGK 1, nach VwVwS.

Produkt-Code
M-DF01.

Es gelten die Angaben im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

Airless-Spritzdaten

Düsenbohrung Inch	mm	Spritzwinkel	Druck bar	Verdünnung
0,021–0,027	0,53–0,69	40°–80°	ca. 150	ca. 5 %

Beschichtungsaufbau

Untergrundvorbehandlung
Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Ausblühungen, Sinterschichten, Trennmitteln, korrosionsfördernden Bestandteilen oder sonstigen Verbund störenden Zwischenschichten sein. Vorhandene Beschichtungen auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen. Nicht intakte und ungeeignete Beschichtungen gründlich entfernen und nach Vorschrift entsorgen. Leimfarbe gründlich abwaschen. Intakte Öl- und Lackfarbenanstriche anlaugen, gründlich anschleifen und säubern. Nicht anstrichgeeignete Wandbeläge inkl. Kleister- und Makulaturresten restlos entfernen. Nachputzstellen fachgerecht fluatieren, bei farbiger Beschichtung ganzflächig. Den Untergrund je nach Erfordernis grundieren und/oder zwischenbeschichten. Siehe auch VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3.

Erstanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
Innenputz (Normalputz MG PII, PIII), Beton	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720	Malerweiß Extra ELF 954	Malerweiß Extra ELF 954
Gipsputz (MG PIV), Gipskarton, Gipsbauplatten	je nach Erfordernis Lacryl Tiefgrund ELF 595, Tiefgrund 545 oder Haftgrund ELF 3720		
Porenbeton, innen	Grundierkonzentrat ELF 938, 1:3 wasserverdünnt		
Wandbeläge, z. B. Raufaser, Rapidvlies, Prägetapeten			

Überholungsanstriche

Untergründe	Grundanstrich	Zwischenanstrich	Schlussanstrich
normal saugende Untergründe, z. B. matte Dispersions-farbenanstriche	falls erforderlich, Lacryl Tiefgrund ELF 595 oder Haftgrund ELF 3720	je nach Objektsituation und Erfordernis Malerweiß Extra ELF 954	Malerweiß Extra ELF 954
nicht bzw. schwach saugende Untergründe, z. B. Öl- und Lackfarbenanstriche, glänzende Disper-sionsfarbenanstriche	Haftgrund ELF 3720		
intakte, zweikompo-nentige Beschichtung, z. B. CreaGlas 2K-Acryl Beschichtung	2K-Aqua-Epoxi-Primer 873		

Hinweise

Haarrissüberbrückende Beschichtung auf Gipskarton
Eine haarrissüberbrückende Beschichtung auf z. B. Gips-karton, Gipsfaserplatten o. Ä, gemäß VOB Teil C, DIN 18363, Abschnitt 3.2.1.2, kann durch vollflächiges Armieren mit z. B. CreaGlas Glasvlies VG 1000 und Rapidvlies 1525 erzielt werden.

Verfärbungen bei Gipskarton
Bei der Gefahr des Durchschla-gens von Verfärbungen bei un-behandeltem Gipskarton ist eine zusätzliche absperrende Beschichtung auszuführen. Je nach Objektsituation hierzu z. B. Aqualoma ELF 202, Isogrund 924 oder CreaGlas 2K-PU-Finish 3471 einsetzen. Zur genauen Beurteilung haben sich Musteranstriche über mehrere Plattenbreiten einschließlich der Fugen und Spachtelstellen als sinnvoll erwiesen.

Spachtelung rauer Flächen
Falls erforderlich, raue Flächen vor dem Beschichtungsaufbau durch Spachtelung mit z. B. Mineral-Handspachtel leicht 1886 glätten.

Einsatz bei Streiflichteinfall
Auf Flächen mit Streiflichteinfall empfehlen wir den Einsatz von Glemalux ELF 1000 oder Super Latex ELF 3000.

Höhere Reinigungsfähigkeit der Oberfläche
Zur Erzielung einer Oberfläche mit erhöhter Reinigungsfähigkeit (z. B. für partielle Schmutzent-fernung mit feuchtem Schwamm), empfehlen wir den Einsatz von Innendispersions-farben mit einer Nassabriebbe-ständigkeit Klasse 1 und mittlerem Glanz oder glänzender Oberfläche.

Verträglichkeit mit Dichtstoff
Bei der Beschichtung von Dicht-stoffen z. B. Acryl-Dichtungs-massen können aufgrund der höheren Elastizität Risse im An-strichmaterial auftreten. Darüber hinaus kann es zu Verfärbungen in der Beschichtung kommen. Aufgrund der Vielzahl auf dem Markt befindlicher Dichtungs-systeme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbei-tungsergebnisses durchzufüh-ren.

Ausbesserungen
Ausbesserungen in der Fläche zeichnen sich, je nach Objekt-situation, mehr oder wenig stark ab. Dieses ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 25, Punkt 4.2.2.1, Abschnitt e) unvermeidlich.

Weitere Angaben
Die Angaben in den Praxis-merkblättern der zur Anwendung kommenden Produkte beachten.

Technische Beratung

Für weitere technische Auskünfte steht Ihnen der Brillux Beratungsdienst zur Verfügung.
Tel. +49 (0)251 7188-705
Tel. +49 (0)251 7188-240
Fax +49 (0)251 7188-106
tb@brillux.de

Ergänzungsprodukte

- Grundierkonzentrat ELF 938
- Haftgrund ELF 3720
- Lacryl Tiefgrund ELF 595
- Tiefgrund 545
- Voll- und Abtönfarbe 951

Anmerkung

Dieses Praxismerkblatt basiert auf intensiver Entwicklungsarbeit und langjähriger praktischer Erfahrung. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis. Der Verarbeiter/Käufer wird nicht davon entbunden, unsere Produkte auf ihre Eignung für die vorgesehene Anwendung in eigener Verantwortung zu prüfen. Darüber hinaus gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Erscheinen einer Neuauflage dieses Praxismerkblattes mit neuem Stand verlieren die bisherigen Angaben ihre Gültigkeit. Die aktuelle Version ist im Internet abrufbar.

Brillux
Postfach 16 40
48005 Münster
Tel. +49 (0)251 7188-0
Fax +49 (0)251 7188-105
www.brillux.de
info@brillux.de